



Auf dem Gemeindefest 2009 in St. Paul

Bild: privat

In der aktuellen Ausgabe möchte sich der Posaunenchor von Fürth St. Paul vorstellen. Die jetzige Besetzung besteht – wenn alle Zeit haben – aus 8 Bläserinnen und Bläsern.

Wir proben einmal in der Woche am Mittwoch um 19:00 im Chorzimmer des Gemeindehauses.

Die jetzigen Mitglieder sind zum Teil schon viele Jahre dabei und wurden noch von der Gründerin des Posaunenchors, Luise Leikam, ausgebildet. Die Anfänge des Posaunenchors gehen in das Jahr 1958 zurück.

Mit einer kleinen Truppe, die schnell größer geworden ist, begann die Posaunenchorar-

beit unter Leitung der damaligen Kantorin Frau Leikam.

Die Instrumente wurden z.T. von Nachbarchören ausgeliehen bis eigene Instrumente beschafft werden konnten.

Im Vergleich zu den Gründungsjahren hat sich die Bläserliteratur stark verändert. Das Angebot ist sehr vielfältig geworden und reicht von Choralbearbeitungen über Spielstücke aus der Barockzeit bis zu modernen und recht schwungvollen Sätzen von Spirituals.

Damit sind natürlich auch die Anforderungen an Bläserinnen und Bläser gestiegen. Unser Anspruch ist es, auch mit einer

kleinen Besetzung gute Musik zu machen und uns intensiv auf Auftritte vorzubereiten. Da oft berufsbedingt nicht immer alle Mitglieder Zeit für Proben und Auftritte haben, können wir nicht so präsent sein wie ein größerer Chor. Wie bei anderen Chören aus dem Stadtgebiet ist es nicht einfach, neue Mitglieder zu finden.

Wenn Interesse besteht, können Sie gerne eine Probe besuchen, um uns näher kennen zu lernen.

Im Oktober planen wir die musikalische Mitgestaltung eines Gottesdienstes und einen Auftritt im neuen Sofienheim ein.

Peter Plonka, Chorleiter